

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Emerald“ vom 22. September 2024 15:24

Zitat von Quittengelee

Ich bin mir recht sicher, dass davon die ganze Schule weiß. Die Polizei war doch sogar da?

Das stimmt.

Ich bin mir nur nicht so sicher, ob die Situation nicht sehr schnell (von meiner SL und von Kolleg:innen) "runtergespielt" wurde. Zumindest kann ich mir das gut vorstellen. Die Klassenleitung hat im Vorfeld Beschimpfungen und Drohungen gegen mich durch den Schüler und durch seinen besten Freund immer relativiert und die Schüler in Schutz genommen (ihrer Meinung nach muss man als Lehrer/in damit leben, übel beschimpft zu werden. "Sie werden schon sehen, was Sie davon haben" und "Sie stehen ganz oben auf meiner Abschussliste" seien zudem keine Drohungen).

Es kann auch sein, dass ich da sehr weich bin. Ich kann Beschimpfungen und (wahrgenommene?) Drohungen schlecht aushalten. Daran arbeite ich.

Ich danke euch sehr für den Zuspruch und eure netten Worte.

Ich begann bereits an mir und meiner Wahrnehmung zu zweifeln.

Ich war schon kurz davor die Entlassung aus dem Beamtenverhältnis zu beantragen, um nicht mehr an diese Schule zurück zu müssen. Durch Freunde und Familie wurde ich aber überzeugt, das nicht zu tun.

Der Vorfall ereignete sich vor etwa einem halben Kalenderjahr. Ich habe mich ungenau geäußert, um nicht direkt "erkannt" zu werden. Wobei jedes Kollegiumsmitglied dies bestimmt schnell könnte.